

Revision des Verjährungsrechts



Urs Hofstetter
lic.iur. HSG, Executive MBA
Administrativer Geschäftsführer

In Bezug auf die Ausübung von Mängelrechten sehen sich Installationsunternehmungen für den gleichen Gegenstand mit unterschiedlichen Verjährungsfristen konfrontiert:

Zwischen dem Produzenten/Händler und der Installationsunternehmung gilt gemäss Kaufvertragsrecht (OR 210) die einjährige Verjährungsfrist, wogegen zwischen der Installationsunternehmung und dem Endkunden gemäss Werkvertragsrecht (OR 371.2) eine fünfjährige Verjährungsfrist Anwendung findet. Diese Konstellation ist für Installationsunternehmungen selbstverständlich nicht ideal.

Obwohl im Bereich des Kaufvertragsrechts Bestrebungen im Gang sind, die den Installationsunternehmungen eine Besserstellung gegenüber der heutigen Situation bringen sollen, besteht die Absicht, das Verjährungsrecht noch insgesamt einer Überarbeitung zu unterziehen.

In der Stellungnahme zur Revision des Verjährungsrechts setzte sich ISOLSUISSE dafür ein, dass die aus der Revision des Kaufvertragsrechts resultierenden Vorteile auf keinen Fall wieder preisgegeben werden. Zudem machte sich ISOLSUISSE dafür stark, dass die Verjährungs- und die Anzeige-/Rügefristen beim Kauf- und Werkvertrag nicht durch Parteivereinbarung abgeändert werden dürfen. In Anbetracht des Machtgefälles zwischen gewissen Marktakteuren - z.B. Generalunternehmungen gegenüber Installationsunternehmungen - dürften Installationsunternehmen nämlich besser fahren, wenn diese Fristen unabänderlich sind.

Was ist Business Continuity Management (BCM)?

Mit Hilfe des BCM können Unternehmungen ihre Geschäftstätigkeit mit geeigneten Strategien, Plänen und Massnahmen auch bei Störungen sicherstellen.

Das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) hat einen entsprechenden Ratgeber verfasst. Dieser zeigt auf, wie Sie mit vier Schritten Ihr Unternehmen auf Krisensituationen vorbereiten können.

Den Ratgeber finden Sie unter dem Link: <http://www.bwl.admin.ch/themen>, Rubrik: «BCM-Ratgeber».

Urs Hofstetter

Neuer Regionalverband für die Westschweiz: ISOLOUESTSUISSE

Noch im Spätsommer 2011 wurde in der Westschweiz der neue Regionalverband «ISOLOUESTSUISSE (IOS)» ins Leben gerufen. Dominique Favre steht dem neuen Regionalverband als Präsident vor, wobei er tatkräftig unterstützt wird durch den Sekretär Dominique Ruffieux.

ISOLOEUSTSUISSE deckt räumlich den Bereich der Westschweiz ab und stellt damit das regionale Gefäss für die Mitglieder aus der Westschweiz dar. Mit der Gründung dieses Regionalverbandes konnte eine grosse Lücke auf der Verbandskarte geschlossen werden.

ISOLSUISSE gratuliert deshalb den Verantwortlichen zur Gründung dieses neuen Regionalverbandes. Insbesondere Yves Constantin, ISOLSUISSE-Vizepräsident, sei an dieser Stelle speziell gedankt. Er konnte damit den Auftrag des Vorstandes, die Verbandsstruktur in der Westschweiz auszubauen, erfolgreich in die Tat umsetzen.

Damit sorgen nun insgesamt fünf Regionalverbände für die wichtige, regionale Verankerung: ISOLSUISSE Zentralschweiz, der Verband Basler Isolierfirmen (vbi), der Berner Isolierfirmenverband (BIV), der Verband der Zürcher- und Ostschweizer Isolierfirmen (VZOI) und last but not least ISOLOUESTSUISSE (IOS). ISOLSUISSE freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem neuen Regionalverband.

Urs Hofstetter

Verband Schweizerischer
Isolierfirmen
Auf der Mauer 11
8021 Zürich
Tel 043 244 73 95
info@isolsuisse.ch
www.isolsuisse.ch

Vorstand

Präsident + Grundbildung:
Konrad Maurer
praesident@isolsuisse.ch

Vizepräsident + Vertreter
Westschweiz:
Yves Constantin
info@constantinisolation.ch

Technik + Vertreter
Region Basel:
Hartmut Bachmann
hartmut.bachmann@novisol.ch

Kalkulation + Vertreter
Bern:
Stefan Blaser
blaser@roth-mbiag.ch

Grundbildung +
Vertreter Lieferanten:
Franz Kainz
f.kainz@flumroc.ch

Public Relations +
Weiterbildung:
Daniel Keller
dk@nyfeler-keller.ch

Vertreter Zentralschweiz:
Pietro Nuzzo
nupiisol@swissonline.ch

Geschäftsstelle/Sekretariat:
Urs Hofstetter, lic. iur. HSG
info@isolsuisse.ch

Technischer Geschäftsführer:
Rolf Glauser
rolf.glauser@isolsuisse.ch

Impressum

© ISOLSUISSE

Layout, Satz:
DAKOM PR, Werbung
4133 Pratteln
pdalcher@dakom.ch

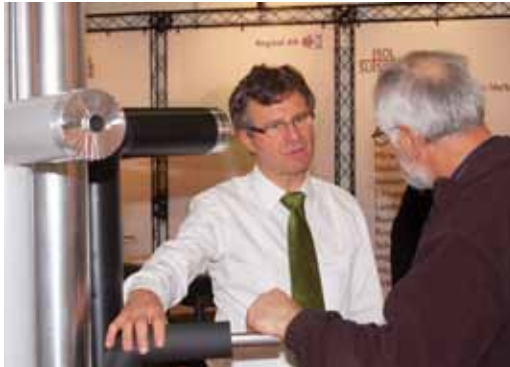
Nächstes Bulletin:
Redaktionsschluss
12. März 2012
Erscheinen:
3. April 2012

Starker Messeauftritt von ISOLSUISSE und BIV

PD/ Die 10. Schweizer Hausbau- und Energiemesse vom 24. bis 27. November hat bei rund 25'000 Besuchern und über 400 Ausstellern ein äusserst positives Echo ausgelöst. Mit von der Partie war auch ISOLSUISSE. Gemeinsam mit dem BIV (Berner Isolierfirmen-Verband) präsentierte sich unser Branchenverband den Fachleuten und dem interessierten Publikum.



Attraktiver ISOLSUISSE-Messestand auf einer Fläche von 24 m²



Präsident Koni Maurer liess es sich nicht nehmen, am Sonntag persönlich die interessierten Besucherinnen und Besucher von der Fachkompetenz der ISOLSUISSE-Mitgliedfirmen zu überzeugen



Swissbau 2012: Gebäudetechnik unter einem Dach

2012 bekommt die Swissbau Zuwachs: Zum ersten Mal präsentieren sich auch die führenden Anbieter der Haustechnik an der Leitmesse der Schweizer Bau- und Immobilienwirtschaft.

Die Hilsa, die bislang wichtigste Schweizer Fachmesse für Heizung, Lüftung, Klima, Kälte und Sanitärtechnik, wird vollständig in die Swissbau integriert. Damit können sich die Besucher nun unter einem Dach ein umfassendes Bild über die aktuellen Produkte und Trends in der Gebäudetechnik machen. Mit der Zusammenlegung tragen die Veranstalter dem Umstand Rechnung, dass immer mehr Endkunden Lösungen und Dienstleistungen aus einer Hand wünschen. Ein Schwerpunkt der Swissbau 2012 ist die Energieeffizienz. Die zahlreichen Haustechnik-Aussteller zeigen, wie gross das Sparpotenzial ist und wie es genutzt werden kann. Entscheidend sind der Einsatz von modernen, energieeffizienten Geräten – und von Lösungen, die den Verlust wertvoller Wärme verhindern. Ob Heizungsrohre, Sanitärleitungen, Lüftungskanäle, Warmwasserspeicher oder ganze Installationsschächte – die technische Dämmung spielt in der Haustechnik eine immer grössere Rolle.

Trends und Innovationen

Neben der Integration der ehemaligen Hilsa kann die Swissbau mit weiteren Premieren

aufwarten: Die Veranstaltungsreihe «Swissbau Focus» widmet sich dem nachhaltigen Bauen und Erneuern. Im «OfficeSpace» präsentieren Aussteller Innovationen rund um Büros und öffentliche Geschäftsräume. Und in der «Trendwelt Küche» entdecken Besucher Küchen der Zukunft, in denen viel mehr als nur gekocht wird. Die Swissbau in der Messe Basel dauert vom 17. bis zum 21. Januar 2012.

Bild: MCH Messe Schweiz (Basel) AG
Die Swissbau weist der Bauwirtschaft den Weg



ISO-CENTER AG

Auf ein erfolgreiches Jahr!



www.iso-center.ch

ISO CENTER

Technische Isolationen
für den Fachbetrieb

Basel
+41 58 580 00 30

St. Gallen
+41 58 580 00 10

Urtenen-Schönbühl
+41 58 580 00 20

info@iso-center.ch

Flumroc an der Swissbau / Hilsa 2012 in Basel

Die führende Herstellerin von Steinwollprodukten in der Schweiz ist an der Swissbau 2012 gleich zweimal vertreten. Die beiden Flumroc-Messestände „Technische Dämmung“ und „Dämmstoffe für den Bau“ können auch 2012 wieder mit interessanten Dämmprodukten für die Bereiche Brand-, Schall- und Wärmeschutz aufwarten.

Mit den Steinwollprodukten Conlit® Ductrock präsentieren wir Ihnen wirtschaftliche Lösungen für die einlagige Brandschutzdämmung von Lüftungskanälen aus Stahlblech für einen Feuerwiderstand von 30 bis 90 Minuten. Speziell die neue Conlit® Ductrock 60 ist jetzt noch leichter und handlicher und eignet sich ideal für die 2- und 3-seitige Bekleidung von Lüftungskanälen. Besonders eindrücklich werden diese Produkte auf unserem Stand „Technische Dämmung“ in Halle 3, der Lüftungshalle der Swissbau dargeboten.

Für die Erhöhung der Feuerwiderstandsdauer im Stahlbau bietet sich unsere Produktreihe Conlit® Steelprotect an. Eine praktische und

kostengünstige Lösung für die Bekleidung von Stahlträgern und Stahlstützen.

Es erwarten Sie aufschlussreiche Informationen und umfangreiche Dokumentationen zu diesen und vielen weiteren Produkten und Lösungen der Flumroc AG. Unsere Fachberater stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite!



Besuchen Sie uns:

Technische Dämmung

Halle 3.3, Stand C29

Dämmstoffe für den Bau

Halle 1.1, Stand D81



Für weitere Informationen:

FLUMROC AG

Industriestrasse 8, CH-8890 Flums,
Tel. 081 734 11 11, Fax 081 734 12 13

FLUMROC SA

Route du Bois 1, CH-1024 Ecublens,
Tél. 021 691 21 61, Fax 021 691 21 66

info@flumroc.ch

www.flumroc.ch

einfach besser:

PIPELANE Die Schweizer
Rohrschalen aus Glaswolle



Bester Lambda-Wert **0,034 W/mK**
bei Mineralwolle-Produkten

Wärmeleitfähigkeit

Absolute Bestmarke! PIPELANE ist mit einem Lambdawert von 0,034 W/mK der absolute Leader unter allen Produkten aus Mineralwolle.

Materialqualität

Hohe Formstabilität ohne Tendenz zu De-Laminieren.

Verarbeitung

Bögen: Einfaches Ausstopfen bei vernünftigen Zeitaufwand gibt Sicherheit gegen Dämm-lücken.

Rohrverdickungen: Komprimierbare Glaswolle erlaubt einfaches Anpassen im Bereich von Verbindungen und Armaturen.

Einsparung: Bedeutend weniger Schneidaufwand bei Bögen/Rohrverdickungen und Anschlüssen. Verarbeiter sparen ca. eine Arbeitsstunde pro 20m Leitung.

Unsere SAGLAN Glaswolle Platten und Rollen für die technische Dämmung gehören zu den optimalen Ergänzungsprodukten für die Haustechnik und Industrie.

Sager AG
CH-5724 Dürrenäsch
www.sager.ch

Tel. +41 62 767 87 87
Fax +41 62 767 87 80
verkauf@sager.ch

einfach besser dämmen
SAGER

Lieferanten-Seite

Einfache Lagerbewirtschaftung dank dem e-ordering^{smart} System von Tobler.



Tobler e-ordering^{smart} ist Ihr persönliches Lagerbewirtschaftungs-System in Kombination mit unserem e-shop. Tobler e-ordering^{smart} bietet Ihnen die Möglichkeit, schnell und einfach Material online zu bestellen – rund um die Uhr und genau nach Ihren Bedürfnissen. Mehr dazu unter www.haustechnik.ch

TOBLER

Tobler Haustechnik AG, Steinackerstrasse 10, 8902 Urdorf, Telefon 044 735 50 00, info@toblerag.ch

Haustechniksysteme

Dämmen mit PIPELANE Glaswolle Rohrschalen

Die Pluspunkte:

Wärmeleitfähigkeit

Absolute Bestmarke! PIPELANE ist mit einem Lambdawert von 0,034 W/mK der absolute Leader unter allen Produkten aus Mineralwolle.

Materialqualität

Hohe Formstabilität ohne Tendenz zu De-Laminieren.

Verarbeitung

- Bögen:** Einfaches Ausstopfen bei vernünftigem Zeitaufwand gibt Sicherheit gegen Dämmücken.
- Rohrverdickungen:** Komprimierbare Glaswolle erlaubt einfaches Anpassen im Bereich von Verbindungen und Armaturen.
- Einsparung:** Bedeutend weniger Schneidaufwand bei Bögen/Rohrverdickungen und Anschlüssen. Verarbeiter sparen ca. eine Arbeitsstunde pro 20 m Leitung.

Schmelzpunkt ≥ 1000 °C ist im Normalfall nicht relevant, das heisst nur bei speziellen Gebäudetypen und/oder bei ungeschützten Durchdringungen von Brandabschnitten vorgeschrieben.

Umwelt

SAGER ist geografisch gut gelegen und kann vom Produktionsstandort Dürrenäsch aus die massgebenden Marktgebiete, im Besonderen die Schweiz mit ökologischem Vorteil beliefern. Sager AG ist Produzentin von verschiedenen Dämmstoffen und nutzt die sich ergebenden Synergien aus der Fabrikation von SAGLAN Glaswolle und SAGEX Polystyrol, u.a. im Energiebereich. Dank exzellentem Lambda bei tiefer Rohdichte und umweltschonender Produktion liegen die Produkte sehr vorteilhaft im Vergleich mit der Konkurrenz.

EUCEB und RAL



Unsere Produkte basieren auf hoher Biolöslichkeit und sind durch die Gütezeichen EUCEB und RAL bestätigt.

SAGER und PIPELANE

Die Sager AG stellt seit 1978 Produkte aus Glaswolle unter dem Markennamen SAGLAN her. SAGER hat damit eine über 30-jährige Erfahrung mit Mineralwolle und hat sich in den vergangenen Jahrzehnten ein enormes Know how erarbeitet. Vor zwei Jahren ist zu SAGLAN, wo das Sortiment vorwiegend aus Platten und Rollen besteht, neu die Rohrschale unter dem Markennamen PIPELANE dazugekommen. SAGER ist heute ein leistungsorientiertes und sehr flexibles Schweizer KMU und versteht sich als Partner des Kunden. Über 60 Jahre Präsenz am Markt stehen für lange Partnerschaften, Vertrauen, persönliche Beziehungen und technisch-funktionale Lösungen. Dank der breiten Erfahrung auch in der Herstellung von expandiertem Polystyrol ist sich SAGER höchste Qualitätssicherungsmaßnahmen gewohnt und hat eine strenge Eigen- und Fremdüberwachung.

Unbrennbarkeit

Alle PIPELANE Produkte sind unbrennbar und haben die Brandkennziffer A1/6q.3 für unbeschichtete Produkte, und A2/6q.3 für mit Reinalu beschichtete Produkte.

Schmelzpunkt ≥ 1000 °C

Alle mit einem organischen Bindemittel verfestigten Produkte aus Mineralwolle, das heisst Steinwolle und Glaswolle haben die Tendenz, dass sich das Bindemittel ab einer Temperatur von ≥ 250 °C verflüchtigen kann. Ein

Sager AG
CH-5724 Dürrenäsch
www.sager.ch

Tel. +41 62 767 87 87
Fax +41 62 767 87 80
verkauf@sager.ch

einfach besser dämmen

SAGER